

## MEINE GEMEINDE

Kreuze Zutreffendes an! Anschließend sollst du deine Auswahl in der Klasse begründen.

- A**  „Ich fühle mich in meiner Gemeinde gut vertreten. Meine Interessen werden von der Politik berücksichtigt.“
- „Ich fühle mich in meiner Gemeinde **NICHT** vertreten und für meine Interessen interessiert sich sowieso niemand.“
- B**  „Ich habe das Gefühl, dass ich in meiner Gemeinde mitreden und mitbestimmen kann.“
- „Ich habe das Gefühl, dass ich in meiner Gemeinde nur Zuschauer bin und nicht mitreden kann.“





## MEINE GEMEINDE – BIN ICH NUR ZUSCHAUER/-IN?

**Die Politik lässt dich im Stich? Eure Interessen spielen keine Rolle in der Welt der Erwachsenen? Oder doch? Heute werfen wir einen genaueren Blick darauf.**

Autorentext

Deutschland ist ein demokratischer Bundesstaat, was sich auch auf das Leben in der Gemeinde auswirkt. Der Begriff „Demokratie“ stammt aus dem Griechischen und beschreibt eine Staatsform, in der die Bürger/-innen sich selbst regieren. Dabei kann man verschiedene Formen von Demokratien unterscheiden, je nachdem in welchem Maße die Bürger/-innen mitbestimmen, mitwirken und mitgestalten. In direkten Demokratien ist das Maß an direkter Teilhabe bzw. direkter Partizipation durch das Volk höher als in sogenannten repräsentativen Demokratien. In diesen kann das Volk in vielen Fällen nur indirekt Anteil nehmen. Die Bürger/-innen wählen Abgeordnete, die in den Parlamenten ihre Interessen vertreten sollen. In den Parlamenten werden Gesetze erlassen, indem die Abgeordneten über diese beraten und abstimmen. In direkten Demokratien können auch die Bürger/-innen direkt in Volksentscheiden (Plebiziten) über Gesetze abstimmen. Damit du fundiert die Demokratie in deiner Gemeinde beurteilen kannst, solltest du zunächst prüfen, welche Möglichkeiten der Teilhabe vorhanden sind.



### ARBEITSAUFTRÄGE

**1** Erarbeite auf Grundlage einer Internetrecherche einen kurzen Steckbrief für deine Gemeinde und gehe dabei auf folgende Punkte ein: Name, Einwohnerzahl, Bürgermeister/-in und Länge seiner/ihrer Amtszeit, Anzahl der Gemeindevertreter/-innen, Wahlberechtigte (Wer darf wählen?), öffentliche Sitzungen (Wann, Wozu?)

**2** Prüfe anschließend, welche Beteiligungsmöglichkeiten es für Kinder und Jugendliche in deiner Gemeinde gibt. Die Checkliste auf der Rückseite ist dabei hilfreich. Zur Beantwortung dieser und der dritten Aufgabe kannst du ebenfalls im Internet recherchieren oder eine Befragung durchführen. Schließe dich zu diesem Zweck mit anderen Klassenkamerad(inn)en, die in derselben Gemeinde leben, zusammen.

**3** Die Gemeinden sind verpflichtet, Kinder und Jugendliche zu beteiligen. Die Art und Weise der Beteiligung ist jedoch nicht gesetzlich vorgeschrieben. Dies muss jede Gemeinde für sich ausgestalten. Finde heraus und stelle mit eigenen Worten dar, welche Beschlüsse zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in deiner Gemeinde gefasst wurden.

**4** Überprüfe ausgehend von deinen Ergebnissen aus Aufgabe 1 bis 3, inwiefern du dich in deiner Gemeinde beteiligen kannst und halte deine Ergebnisse in einer entsprechenden Tabelle fest. Ordne diesen die verschiedenen Möglichkeiten der Beteiligung (direkt/indirekt) zu.

**5** Nimm persönlich Stellung, ob du in deiner Gemeinde nur Zuschauer/-in bist. Verdeutliche dabei, was du unter guter politischer Teilhabe verstehst.

Webquest bei Stunde 2 unter [www.politische-bildung.sh/unterricht](http://www.politische-bildung.sh/unterricht)

# BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

## Checkliste

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	vorhanden	nicht vorhanden	keine Angaben	direkte Beteiligung?	indirekte Beteiligung?
Befragungen von Kindern und Jugendlichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinder- und Jugendvertretung (Jugendparlament, -beirat, -versammlung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunftswerkstätten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wahlrecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschwerderecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Redemöglichkeiten in der Gemeindevertretung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beteiligung bei der Gestaltung der Gemeinde (z. B. Bau eines Jugendtreffs)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Altersgerechte Informationsplattformen über die Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Projekte von der Gemeinde für Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Politische Bildungsangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>